

Die Marxistische Abendschule Hamburg – Forum für Politik und Kultur e.V. – betreibt seit 1981 die Auseinandersetzung mit der kritischen Theorie der Gesellschaft. Die MASCH Hamburg, so die Kurzform, ist bewusst an keine politische Organisation oder theoretische Schule gebunden. Sie versteht sich als ein Forum, in dem verschiedene gesellschaftskritische Ansätze solidarisch diskutiert werden, als eine Assoziation, die durch Kursangebote und Diskussion die Perspektive auf einen „Verein freier Menschen“ offen halten will. Verbindendes Ziel ist die Verbreitung, Auseinandersetzung und Weiterentwicklung der marxischen Kritik der bürgerlichen Ökonomie und Gesellschaft als grundlegendes Instrument zur Analyse der gesellschaftlichen Wirklichkeit mit dem Ziel von deren Veränderung.

Marx entwickelte schon früh durch die Radikalisierung des bürgerlichen Aufklärungsanspruchs die „rücksichtslose Kritik alles Bestehenden“ (Marx). Die fundamentale Kritik, die Marx damals einforderte, ist gegen die Irrationalität der bürgerlichen Gesellschaft in Realität und Theorie gerichtet, um deren aufklärerischen und emanzipatorischen Anspruch aufzunehmen und die „Aussicht auf eine neue Gesellschaft“ zu ermöglichen. In seinem Hauptwerk „Das Kapital“ untersucht Marx detailliert das Kapitalverhältnis als ökonomischen Kern der modernen bürgerlichen Gesellschaftsordnung sowie die sich daraus entwickelnden Widersprüche. Die Auseinandersetzungen der sozialen Klassen finden auf dem Boden dieser Widersprüche statt. Zielgerichtete Veränderungen hin zu einer sozialistischen Gesellschaft sind aber nur möglich durch Einsicht in die Logik des kapitalistischen Systems.

Die MASCH richtet sich insofern an alle, die sich ihre kritische Vernunft nicht ausreden lassen. Gerade zu Zeiten, in denen ‚Bildung‘ und Wissen immer weniger die Einsicht in die Funktionsweise von Gesellschaft, Kultur und Ökonomie vermitteln soll, sondern offen die Marktausrichtung von Informations- und Wissensvermittlung zum Zwecke der Anpassung und unkritischer Qualifizierung proklamiert wird, ist die Aufrechterhaltung von einer sich auf Vernunftgründe stützenden Kritik gegen diesen Zeitgeist geboten.

Die MASCH Hamburg spricht seit über 30 Jahren alle an, die ein Interesse an kritischer Gesellschaftstheorie haben. Dazu werden regelmäßig Lektürekurse zu wichtigen Texten der kritischen Gesellschaftstheorie angeboten sowie Vorträge, Diskussionsveranstaltungen und Kongresse zu kulturellen, politischen oder theoretischen Themen organisiert. So bietet die MASCH in der Regel auch jährlich einen neuen Lesekreis zu Karl Marx’ „Das Kapital“ an. Neue Kurse starten generell im April oder Oktober. Die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen ist kostenlos.

Um diese Angebote weiter anbieten oder ggfs. auch ausbauen zu können, sind wir auf solidarische Unterstützung angewiesen, denn die MASCH Hamburg lebt ausschließlich vom Engagement ihrer Mitstreiter/innen, von der finanziellen Unterstützung ihrer Mitglieder und dem Interesse der Teilnehmer/innen an Veranstaltungen. Wer dieses Angebot der kritischen Bildung und gesellschaftstheoretischen Aufklärungsarbeit für wichtig erachtet, sollte es deshalb durch Teilnahme, durch aktive Mitarbeit, durch Eintritt in den Verein oder durch Spenden unterstützen.

## Eintrittserklärung

Ich möchte die gemeinnützige MASCH Hamburg e. V. unterstützen und Mitglied werden.

Vorname und Name

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

E-Mail

Betrag:  monatlich (Einzug erfolgt vierteljährlich)

Ort, Datum und Unterschrift

Ich möchte das MASCH-Programm

per Post  per E-Mail zugeschickt bekommen.

## SEPA Lastschriftmandat

MASCH Hamburg e.V., Postfach 60 18 06, 22218 Hamburg  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE58ZZZ00001402127

Die Mandatsreferenz für dieses Mandat wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige die MASCH Hamburg e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von MASCH Hamburg e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

|   
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE  |  |  |  |   
IBAN (Hinweis: IBAN/BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug)

Ort, Datum und Unterschrift